



# Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

April/Mai 2021



Gott ist nicht ein Gott der Toten,  
sondern der Lebenden;  
denn ihm leben sie alle.

Lukas 20,38

## Gott gehört ins Leben

Die Frage nach Tod und Auferstehung rückt wieder näher. Wir stehen am Ende der Passionszeit. Nach Jesu Einzug in Jerusalem geht sein Weg gerade auf das Kreuz zu. Aber auch die Auferstehung spielt in Jesu Gesprächen bereits eine Rolle. Wie

geht Auferstehung, wie kann ich mir das Unerklärliche erklären? Jesus versucht es immer wieder, und immer wieder stößt er auf Unverständnis. Wir sind nicht weit entfernt von den Fragen der Jünger. Allerdings haben wir einen Vorteil, wir kennen die Oster- die Auferstehungsgeschichte. Die Osterbotschaft lautet: Gott ist nicht im Grab zu finden, er ist mitten im Leben. Geht in die Stadt, dort werdet ihr mich finden, so die Aufforderung an die Frauen am Ostermorgen am Grab. Weitere Lebensgeschichten folgen. Die Emmausjünger stellen fest: Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete auf dem Weg? Ich glaube, dass ich im Tod in Gottes Hand bleibe, dass Gott mich hält von Ewigkeit zu Ewigkeit, von meiner bewussten Erinnerung über meinen letzten Atemzug, mein medizinisch messbares Leben hinweg. Aber meine Erfahrungen mit Gott, seine spürbare Nähe kann ich nur mit menschlichen Lebensworten ausdrücken. Gott gehört ins Leben. Da hatten es die Jünger einfacher, sie haben an Jesu Leben teilnehmen können, haben ihn deshalb auch nach Ostern wiedererkannt. Aber auch ich habe ein Brennen im Herzen gespürt, im Leben.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



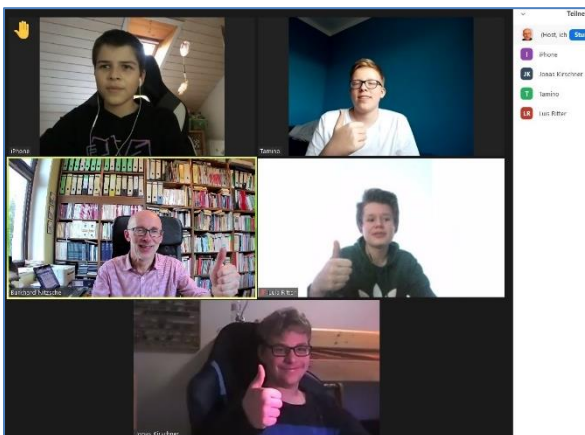
Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz.

Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt. Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Ostern, das neue Leben, in das Gott uns ruft, ist der tiefste Grund aller Hoffnung. Deshalb heißt es in einem unserer ältesten Osterlieder:

Wir wollen alle fröhlich sein  
in dieser österlichen Zeit;  
denn unser Heil hat Gott bereit'.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Die Vorbereitung des Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienstes geschah in diesem Jahr erstmals über eine Videokonferenz, die wir über mehrere Wochen verteilt immer zur Konfirmandenzeit miteinander führten.



Unser Gottesdienst wird am 25. April 2021, um 10.30 Uhr in Liebethal sein, die Konfirmanden Tamino Herman, Jonas Kirschner, Luis Ritter und Lorenz Wagner werden diesen Gottesdienst mit ihren Gedanken und Aktionen gestalten.

## Aus der Jungen Gemeinde

### Sonnenschein und Ferienzeiten, Koffer packen und verreisen...

Die JG' s aus Lohmen, Dittersbach, Pirna und Graupa-Liebethal wollen es noch einmal neu wagen: Wir fahren dieses Jahr gemeinsam eine Woche lang ins wunderschöne und idyllische Hemeln im Weserbergland.

Das Rüstzeitheim ist ca. 70 Meter von der Weser entfernt, in dem werden wir eine ganze Woche lang gemeinsam leben. In geselliger Gemeinschaft mit gutem Essen, Bibelarbeiten, Ausflügen, Spielen, Kicker, Billard, Volleyball oder auch mit Kanus auf der Weser.

Es würde uns riesig freuen, wenn du mit dabei bist und wir gemeinsam im Glauben an unseren lebendigen Gott wachsen können.

Hier noch einmal die wichtigsten Punkte:

Datum: **24.-30.07.2021**

Ort: **Rüstzeitheim „Weserhaus Hemeln“**

Kosten: ca.200 Euro  
(Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge)

Leitung: Daniel Gräßer, Marcus Hohenhausen

Wenn du Lust bekommen hast, dann plane dir diesen Termin fest ein.

### Anmeldeformulare erhältst du hier:

Daniel Gräßer, Tel.: 0174 6765903, E-Mail: [daniel.graesser@evlks.de](mailto:daniel.graesser@evlks.de)

### Rüstzeiten für Jung und noch jünger

unserem Gemeindebrief liegt ein Flyer bei, dem können weitere Rüstzeitangebote für Kinder & Jugendliche entnommen werden.

Auch enthält es Informationen für das Kindercamp in Eschdorf, ein Angebot zum Pilgern und im Herbst Angebote zur Schulung für das Ehrenamt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

### Konfi- und JG-Tag am Samstag, dem 1. Mai 2021

Ein ganzer Tag gemeinsam in der Sächsischen Schweiz. Das erwartet dieses Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Graupa-Liebethal, Pirna und Sonnenstein-Struppen. Gemeinsam mit den Jungen Gemeinden aus Graupa-Liebethal und Pirna geht ´s auf Tour; um sich gegenseitig besser kennenzulernen, um zu reden, zu wandern, um abends gemeinsam zu essen und zu spielen, um den Übergang von der Konfirmandenzeit in die Junge Gemeinden einfach und abwechslungsreich zu gestalten. Die beiden JG sind schon gespannt und freuen sich darauf, mit diesem Tag die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihre Mitte aufzunehmen.

Nähere Infos zu Rahmenbedingungen, Zeitplan und alles weitere gibt ´s beim Gemeindepädagogen Daniel Gräßer.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

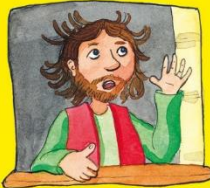
## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten

**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Zur Entwicklung des Graupaer Friedhofs

„Der kirchliche Friedhof ist der Ort, an dem Verstorbene würdig bestattet werden. Er ist für alle, die ihn betreten, ein Ort der Besinnung und des persönlichen Gedenkens an die Toten und an die Begrenztheit des eigenen Lebens. An seiner Gestaltung wird auch sichtbar, wie der Verstorbenen in Liebe gedacht wird ...“ Mit diesen Sätzen beginnt unsere Friedhofsordnung. Ein Regelwerk auf geduldigem Papier, dessen Verwirklichung immer wieder unser aller Hinschauen und Tun bedarf. Der Kirchenvorstand und der Friedhofsausschuss stellen sich dieser Herausforderung und bitten um Ihre Unterstützung. Alle Gemeindeglieder, Grabnutzungsberechtigte und Friedhofsbesucher sind eingeladen, sich ebenfalls dieser Herausforderung zu stellen. Was macht unseren Friedhof zu einem Ort, an dem Verstorbene würdig bestattet werden können? Was macht diesen Ort zu einem Ort der Besinnung und des persönlichen Gedenkens? Worin besteht die besondere Sorgfalt in Gestaltung und Pflege zum Erhalt der persönlichen Würde der Toten und der Bestattungskultur? Oder andersherum gefragt, wo geraten Bestattungskultur und Würde in Gefahr? In Zusammenarbeit mit einer Landschaftsarchitektin wollen wir unser Friedhofskonzept weiterentwickeln. Wir sehen drei Herausforderungen für die Entwicklung unseres Friedhofs:



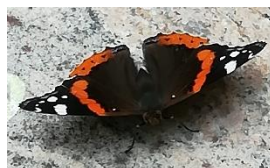
**Erstens: Die Gestaltung der Gräber.** Dankbar stellen wir fest: Die überwiegende Mehrheit der Grabnutzer hält sich an die Friedhofsordnung. Aber leider gibt es immer wieder Gräber, auf denen nicht die Bepflanzung den optischen Höhepunkt bildet, sondern die Gestaltung mit fragwürdigen Materialien wie Zier-Kies, Plastikblumen, Figuren und weiteren Accessoires bis hin zu Fotos. Das Lagern von Vasen und Gartengeräten ist generell nicht vorgesehen. Besonders auf den Reihengrabanlagen (Grabstätten mit eingeschränktem Nutzungsrecht) ist nur eine Vase mit Schnittblumen gestattet, jedoch keine Pflanzschalen.

Auch die zunehmende Praxis ungenehmigter Grabeinfassungen mit unzulässigen Materialien wie Brettern, Gehwegplatten oder Kunststoff-Beeteinfassungen sind Anlass zur Sorge. Grabmale und Grabeinfassungen dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben errichtet werden, die die dafür erforderliche Genehmigung besitzen.



Zweitens: **Der Baumschutz** bzw. die Pflege und Entwicklung des Baumbestandes. Insgesamt haben wir auf dem Graupaer Friedhof einen weitgehend gesunden Bestand an Laub- und Nadelbäumen. Lediglich der Bestand an Lärchen und Birken macht uns Sorge. Etliche Birken und Lärchen mussten bereits gefällt werden.

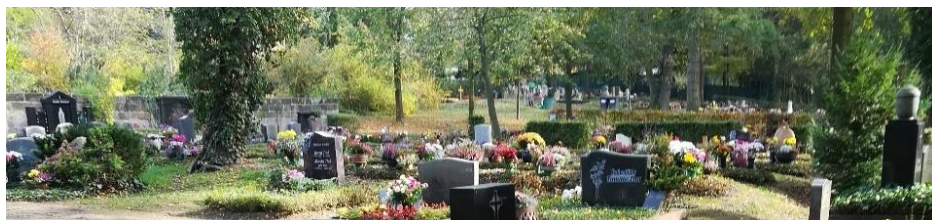
Entstandene Lücken gilt es zu ergänzen. Ein besonderes Anliegen ist uns die sehr ungleich gepflanzte und schon stark ausgedünnte Allee aus Lärchen am Hauptgang. Wir denken über eine Fällung der Lärchen nach, um eine neue Allee aus kleineren Alleebäumen zu pflanzen.



Drittens: **Die Plätze zum Verweilen**, insbesondere Bänke oder Sitzgruppen sind entwicklungsfähig. Auch der Ort an der Nordseite um das Kreuz, der seit längerem zu verschiedenen Andachten genutzt wird, könnte gestaltet und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden.

Dazu kommen die Wasserstellen, die ansprechender gestaltet werden können. Letztlich sind auch sie Orte der Kommunikation und Begegnung.

Matthias Piel - Vorsitzender Friedhofsausschuss



# Gemeindeleben

Für diese Gemeindeveranstaltungen gilt die Regelung wie für Gottesdienste (siehe folgende Seite)

<b>Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 06.04./ 20.04. 04.05./ 18.05./ 01.06.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Stunde der Gemeinde</b>	Dienstag, 10.30 Uhr	Diakonisches Altenzentrum
<b>Bibelstunde</b>	Donnerstag, 16.00 Uhr 15.04. / 27.5.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Seniorenkreis Graupa</b>	Einladung (per Rundruf) erfolgt, sobald sich Gemeindegemeinschaften treffen dürfen.	Pfarrhaus Graupa
<b>Frauidienst Liebenthal</b> (offen auch für Männer)	Einladung (per Rundruf) erfolgt, sobald sich Gemeindegemeinschaften treffen dürfen.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Liebenthaler GrundGedanken</b>	Dienstag, 19.30 Uhr Nach Absprache!	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Junge Gemeinde</b>	Einladung erfolgt, sobald sich Gemeindegemeinschaften treffen dürfen.	Pfarrhaus Graupa
<b>Konfirmanden</b> Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan	Marienkirche / Pfarrh. Graupa
<b>Christenlehre Graupa</b> Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Information kommt, sobald Christenlehre wieder möglich ist. Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr	Pfarrhaus Graupa
<b>Posaunenchor</b>	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
<b>Offener Frauenkreis</b>	Einladung erfolgt, sobald sich Gemeindegemeinschaften treffen dürfen.	Pfarrhaus Graupa



# Unsere Gottesdienste

Alle folgenden Gemeindeveranstaltungen finden nur statt, wenn die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirusverbreitung es zum jeweiligen Zeitraum erlauben. Wir informieren dazu auf der Website oder durch Aushänge in den Schaukästen.

01.04. Gründonnerstag	<b>19.30 Uhr Abendstille zur Fastenzeit</b> in der Kirche Liebenthal
02.04. Karfreitag	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
	<b>14.00 Uhr Andacht</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
03.04. Karsamstag	<b>18.00 Uhr Ephorales Posaunenblasen</b> auf dem Friedhof in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
04.04. Ostersonntag	<b>5.00 Uhr Osternacht mit Taufen</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)
	<b>10.00 Uhr Familiengottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)
05.04. Ostermontag	<b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> in der Weinbergkirche Pillnitz Pfarrer Nikolaus Krause, Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
11.04. Sonntag Quasimodogeniti	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: eigene Gemeinde
18.04. Sonntag Miserikord, Domini	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation
25.04. Sonntag Jubilate	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal <b>mit Vorstellung der Konfirmanden</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
02.05. Sonntag Kantate	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kirchenmusik



08.05. Sonabend	 <b>18.00 Uhr Abendmahl der Konfirmanden</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
09.05. Sonntag Rogate	<b>10.00 Uhr Konfirmation</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
13.05. Donnerstag Himmelfahrt	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> im Sachsenforst Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Weltmission
16.05. Sonntag Exaudi	<b>10.00 Uhr Swingender Gottesdienst</b> in Copitz Pfarrer Dieter Rau Kollekte: eigene Gemeinde
24.05. Montag Pfingsten	<b>10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst</b> im Schlosspark Graupa Pfarrer Andreas Günzel und Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
30.05. Sonntag Trinitatis	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
06.06. Sonntag 1.So.n.Trinitatis	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Fahrdienst zum Gottesdienst: Matthias Piel Tel.: 03501-460669

## Himmelfahrt - Gottesdienst im Sachsenforst

Das Fest von Christi Himmelfahrt feiert sich am besten unter freiem Himmel. Wie in den vergangenen zwei Jahren wollen wir auf einer Wiese des Sachsenforstes unterhalb des Borsberges miteinander Gottesdienst feiern. Wer von außerhalb kommt, kann sein Fahrzeug an der Bonnewitzer Straße auf dem Parkplatz gegenüber dem Sachsenforst parken. Von dort sind die 400 Meter entlang des Großen Graupaer Kirchsteiges bis zum Gottesdienstort ausgeschildert.



Natürlich kommt man auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad an diesen Ort.

**Am Donnerstag,  
dem 13. Mai 2021  
um 10.00 Uhr**

**Sie alle sind herzlich  
eingeladen!**



## **Regionalgottesdienst Pfingstmontag**

im vergangenen Jahr musste unser Pfingstgottesdienst gemeinsam mit den Kirchgemeinden der Region, mit Dittersbach-Eschdorf, Pirna, Pirna-Sonnenstein-Struppen und der Philippuskirchgemeinde Lohmen, coronabedingt leider viel kleiner ausfallen.

In diesem Jahr starten wir einen neuen Versuch.

Ob sich an den Gottesdienst eine Aktion anschließen kann, ist noch ungewiss.

## **Kirchenmusik in unseren Gemeinden**



### **Abendstille mit Musik und Gebet**

#### **Abendstille in der Fastenzeit**

Viele Menschen haben während der Pandemiezeit gemerkt, dass Ihnen nicht nur die Begegnung mit anderen Menschen, sondern auch die Musik, die gemeinsame Stille

und das Gebet mit anderen sehr wichtig sind. Wir sind sehr dankbar für die Anregung von Adéla Drechsel, diesem Wunsch zu entsprechen, immer donnerstags, durch die Abendstille in unseren Kirchen. Herzlichen Dank den Musikern, die die Herzen vieler Besucher mit Musik aus verschiedensten Genres und Epochen erreicht haben. Mit Geige, Cello, Akkordeon, Orgel, Percussions- und Tasteninstrumenten haben Musiker aus der näheren und weiteren Umgebung diese Abende zu etwas Besonderem gemacht.

Herzlichen Dank auch allen, die durch Spenden oder gezielte Aktionen für das Honorar der Musiker gesorgt haben.

## **Kirchgeld**

Das hatte wohl niemand erwartet: Das Kirchgeldergebnis ist trotz Corona stabil geblieben. Es liegt mit 19.860,00 € sogar 1 % über dem Vorjahresergebnis! Herzlichen Dank an alle, die auf diesem Weg unsere Kirchgemeinde unterstützen. Das Kirchgeld ist neben den Zuweisungen unserer Landeskirche und den Kollekten eine der drei Säulen, um das Leben unserer Kirchgemeinde finanziell abzusichern. Wir sind dankbar, dass sich unsere Kirchgemeinde für die regelmäßigen Aufgaben in einer stabilen Haushaltssituation befindet. Besondere Vorhaben wie z.B. Baumaßnahmen vollziehen sich auf der Grundlage eigener Finanzierungspläne. Zusammen mit diesem Gemeindebrief verteilen wir die Kirchgeldbescheid für das Jahr 2021.

## Aus dem Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstandssitzungen fanden in den letzten Monaten ausschließlich als Videokonferenz statt. In zwei Kurzsitzungen ging es um eine Friedhofsfrage und die Vergabe der statischen Sanierungsarbeiten im Zuge des Kirchenbaus.

In der Februarsitzung standen echte Schwergewichte auf der Tagesordnung. Die Gemeindepädagogen im Bereich unseres Kirchgemeindebundes Deborah & Daniel Gräber, sowie Marcus & Nadine Hohenhausen haben ein gemeindepädagogisches Konzept für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien entwickelt, das in dieser Sitzung vorgestellt und beraten wurde. Ein weiteres Schwergewicht war der gemeinsame Haushaltsplan unseres Kirchgemeindebundes, der zunächst in den Kirchenvorständen der beteiligten Kirchgemeinden beraten und dann vom Vorstand des Kirchgemeindebundes beschlossen wird. Der aktuelle Stand der Konfirmandenarbeit und überhaupt die Gemeindearbeit unter den noch immer bestehenden Corona-Bedingungen waren weitere Beratungsthemen. Außerdem beschloss der Kirchenvorstand die malermäßige Überholung der Gemeinderäume im Pfarrhaus Graupa, die bis Ende April erfolgt sein soll.

## Baumaßnahmen an der Kirche Graupa

„Die Bauarbeiten an der Graupaer Kirche gehen weiterhin planmäßig voran.“

- Dieser Satz aus dem letzten Gemeindebrief trifft weiterhin zu.

Nach einer witterungsbedingten Pause haben die Dachdeckerarbeiten an den Dächern der beiden Sakristeien und am Turm begonnen. Gegenwärtig sind gerade die Fledermausquartiere im Inneren des Kirchendaches zum Abschluss gekommen, damit Graues Langohr und Großes Mausohr pünktlich ihre Sommerquartiere beziehen können. Die statischen Sicherungsarbeiten am Kirchturm haben in der dritten Märzwoche begonnen. In der Lokalpresse wurde jüngst mehrfach über unseren Kirchenbau berichtet. Spenden für den zweiten Bauabschnitt sind nach wie vor willkommen. Dafür unseren herzlichen Dank.



Spenden:  
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna  
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19  
BIC: GENODED1DKD  
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank  
Als **Verwendungszweck** bitte:  
**GR 2621 SAN Kirche Graupa**

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Diakonisches Altenzentrum



Trotz der Corona-Pandemie versuchen wir als Kirchgemeinde, im Diakonischen Altenzentrum für die Bewohnerinnen und Bewohner da zu sein. Die Bibelstunden waren unter den geltenden Hygienevorschriften nicht möglich und laufen langsam wieder an. Für den Gottesdienst haben wir eine Behelfslösung gefunden. Ohne direkte Begegnung mit Bewohnerinnen oder Bewohner, sitze ich im Speisesaal vor dem Mikrofon der Hausanlage und halte vor dort aus Gottesdienst, wobei ich die Lieder mit der Gitarre begleite. Pfarrer und Hörer können sich zwar nicht sehen, aber die vertrauten Worte und Lieder sind da und verbinden uns.

Das gottesdienstliche Leben im Diakonischen Altenzentrum wird sich aber demnächst noch erweitern. Herr Torsten Göbel, der Heimleiter des Hauses, hat eine entsprechende theologisch-diakonische Ausbildung sowie eine Prädikantenausbildung durchlaufen und wird am 30. Mai 2021 in Moritzburg als Diakon eingesegnet. Zugleich erhält er die Prädikantenbeauftragung für das Diakonische Altenzentrum Graupa.



Wir wünschen Torsten Göbel viel Freude und Gottes Segen für seinen Dienst in der Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

**30 Jahre Diakonie Pirna**

**SAVE THE DATE**

**Jubiläumsgottesdienst der Diakonie Pirna**  
In der Stadtkirche St. Marien  
Kirchplatz 14 in Pirna

**13.06.21**  
**10 Uhr**

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unter Angabe ihres vollständigen Namens und der Personenzahl unter [jubilaeum@diakonie-pirna.de](mailto:jubilaeum@diakonie-pirna.de) an.

## Aus dem Kirchengemeindebund

Der Vorstand des Kirchengemeindebundes hat seine Tätigkeit aufgenommen und in zwei Videokonferenzen beraten. Mitglieder dieses Vorstandes sind: Pfarrer Cornelius Epperlein, Frau Stefanie Hünlich (KG Pirna), Pfarrer Andreas Günzel, Susann Rietzschel (KG Pirna-Sonnenstein-Struppen), Pfarrer Michael Schleinitz, Andreas Marbach (Ksp. Dittersbach-Eschdorf), Pfarrerin Brigitte Schleinitz, Diethelm Beyrich (Philippus KG Lohmen) Pfarrer Burkhard Nitzsche, Anke Schwind (KG Graupa-Liebethal). Der Vorstand hat in seiner ersten Sitzung Pfarrer Epperlein als Vorsitzenden und Frau Rietzschel als Stellvertreterin gewählt. Es stand ebenfalls das gemeindepädagogische Konzept unseres Kirchengemeindebundes sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Öffentlichkeitsarbeit zur Beratung. Weiterhin ist die Verwaltungsleiterstelle für den Kirchengemeindebund beschlossen worden. Der zweiten Sitzung ging eine Beratung des Haushaltsplanes 2021 mit erläuternder Unterstützung durch die Leiterin und eine Mitarbeiterin der Kassenverwaltung Pirna voran. In der Sitzung wurden eine Reihe von Personalfragen beschlossen und vor allem praktische Fragen im Miteinander der beteiligten fünf Kirchengemeinden besprochen.

## Herzliche Einladung zur Rüstzeit in Schmochtitz im Oktober 2021

Allen die dabei waren, ist die letzte Rüstzeit in Herrnhut sicher noch in guter Erinnerung. Trotz Corona und mit der guten Hoffnung, dass alles so stattfinden kann, haben wir die nächste Rüstzeit geplant.



**Von Freitag, dem 1. bis zum Sonntag, dem 3. Oktober 2021 geht es ins Bischof-Benno-Haus nach Schmochtitz bei Bautzen.**

Am besten, Sie schreiben sich den Termin gleich in den Kalender oder noch besser: Gleich im Pfarramt anmelden. Rückfragen und genauere Informationen unter Tel. 03501- 548375

W. H.

**MEHRWE GE SICHT –  
Neue Ausstellung im Liebethaler Gemeinderaum  
Ausstellungseröffnung am 30. April 2021 um 17.00 Uhr  
mit dem Pirnaer Künstler Christoph Hampel.**



Schon der Titel der Ausstellung **„MEHRWE GE SICHT“** macht die Vielschichtigkeit des Projektes deutlich. Die gezeigten Bilder haben ihren Ursprung in Christoph Hampels Arbeitsalltag mit straffällig gewordenen Jugendlichen. Die dabei entstandenen und nach zehn Jahren geschredderten Akten sind das Grundmaterial. In dieses Material, welches in Schichten aufgetragen wird, zeichnet Christoph Hampel seine Gesichter. Mehrere Wege treffen sich in einem Gesicht. Die Fragen stellen sich, wie ich meine Mitmenschen sehe. Will ich sie verstehen oder will ich Recht haben? Können Sie sich einlassen auf Bilder, die Sehgewohnheiten auf die Probe stellen – vielleicht auch die Verstehgewohnheiten? Christoph Hampel, der übrigens mehr als zehn Jahre in Liebethal lebte, möchte uns mitnehmen, uns hineinnehmen in seine Bilder mit Geschichten zu ihrer Entstehung.

Arbeitskreis „Offene Kirche“ Liebethal

## Fürbitten



In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die im Februar oder März einen besonderen Geburtstag feierten, gratulieren herzlich und grüßen Sie alle



Gott, in deinen Händen wünsch ich mir mein Haus.  
Dort bin ich geschützt und du bist da.  
Du bist meine Sehnsucht.  
Du schenkst mir dein Wort.  
Heile meine Seele, sei mir nah.

Gott, mit deiner Liebe fängt mein Leben an.  
Du bist es, der diese Welt ersann.  
Gott, mit deiner Liebe fängt mein Leben an.  
Dir sing ich mein Lied, solange ich kann.



Pekka Simojoki / Fritz Baltruweit



Wir zünden eine Kerze an für die Verstorbenen.

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.  
Wandle sie in Stärke: Herr erbarme dich.

Eugen Eckert  
(„Singt von Hoffnung“ Nr. 91)

---

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen

<b>Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal</b>	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden <b>Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr</b> (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche  KV-Vorsitzender Armin Groß  Gemeindepädagoge Daniel Gräßer (Junge Gemeinde) Gemeindepädagogin Deborah Gräßer (Christenlehre) Matthias Piel (Verwaltungsmitarbeiter)	03501 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de  03501 54 78 017 armin.gross@evlks.de  0174 67 65 903 daniel.graesser@evlks.de  0157 84 294 484 deborah.graesser@evlks.de  matthias.piel@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
<b>Superintendentur Pirna</b>	<b>Krankenhausseelsorge</b>
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501 461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: <a href="mailto:suptur.pirna@evlks.de">suptur.pirna@evlks.de</a>	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel.: 03501 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burkhard Schulze
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>Diakonisches Werk</b>
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501 5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschaftskonflikt- beratung: Tel.03501 470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501 528646
<b>Seelsorgetelefon Pirna</b>	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter der Tel.- Nr.: 0170 6500294	
Redaktion: Magret Gärtner, Daniel Gräßer, Uta Haasemann, Burkhard Nitzsche und Matthias Piel Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat <b>Redaktionsschluss: 22.03.2021</b> <b>Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;</b>	

**Jahreslosung 2021:**  
**„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“**  
(Lukas 6, 36)